

Statement

In der Verantwortung vor den Studierenden, Mitarbeitenden und Lehrenden der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT) sehen wir uns zu einigen Klar- und Richtigstellungen verpflichtet, die das Profil, die Forschung und die Lehre betreffen:

1. Die KHKT ist keine Neugründung, deshalb distanzieren wir uns von der politisch motivierten Benennung als „Woelki-Hochschule“. Eine damit offensichtlich unterstellte Einflussnahme auf Forschung und Lehre durch kirchliche Stellen findet in keiner Weise statt und würde auch unserem Selbstverständnis als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler widersprechen. Vielmehr setzt die KHKT die fast hundertjährige Tradition der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Augustin der Steyler Missionare (PTH) fort.
2. Die Steyler Missionare sind der Hochschule weiter eng verbunden. Das zeigt sich an ihrer fortdauernden Mitarbeit in der Dozierendenschaft wie in der Fortsetzung der Tradition, angehende Steyler Missionare bei uns studieren zu lassen. Diese Kontinuität bereichert Forschung und Lehre der Hochschule. Dafür sind wir sehr dankbar.
3. Die KHKT hat das im deutschen Sprachraum einzigartige missions- und religionswissenschaftliche Profil der PTH übernommen und um aktuelle Themen wie gesellschaftlicher Dialog, Interkulturalität, Interreligiosität und Digitalisierung erweitert. Wer bei uns studiert, kommt ins Gespräch mit einer fundierten und gegenwartsorientierten Theologie, die sich ihrem Erbe verpflichtet weiß und die sich gerade deswegen zugleich immer auch als Gesellschaftswissenschaft versteht.
4. An der KHKT forschen und lehren herausragende philosophische und theologische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie sind ausgewiesen durch zahlreiche nationale und internationale Beziehungen, Publikationen, Vorträge, Forschungsprojekte und Beratertätigkeiten als wissenschaftliche Sachverständige in Kirche, Gesellschaft und Politik.
5. Die Beziehung zu anderen Kulturen und Religionen prägt nicht nur das fachliche Studium, sondern zugleich die Vielfalt der Studierenden und Dozierenden mit Blick auf ihre Herkunft. So bereichert vor allem auch die Internationalität der Hochschule eine interkulturelle Diskussionskultur in den unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten.
6. Viele Hochschulen in privater Trägerschaft beleben und bereichern die Landschaft von Forschung und Lehre in Nordrhein-Westfalen und in der Bundesrepublik Deutschland. Wir sehen uns hier in guter Gesellschaft mit hervorragenden Kolleginnen und Kollegen vieler Fachbereiche.
7. Der Standort Köln hat die schon in kurzer Zeit gelungene Vernetzung in Gesellschaft und Wissenschaft begünstigt, die ein Garant für eine fundierte und nachhaltige theologische Ausbildung und Sprachfähigkeit in der Welt von heute und morgen ist. Bereits jetzt haben wir zahlreiche nationale wie internationale wissenschaftliche Kooperationen zum Wohl unserer Studierenden aufbauen und auf Zukunft hin initiieren können

(u.a. Universitäten, Hochschulen, Institute). Zudem bestehen beste Vernetzungen in Bereiche von Gesellschaft und Kirche (u.a. Bildungswerke, Ökumene, Unternehmer, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, Theater).

8. Die Vielfalt von theologischen Fakultäten und Hochschulen bereichert die Qualität von Forschung und Lehre. Sie mit Blick auf divergierende Positionen beschneiden zu wollen, widerspricht unserem Verständnis von Wissenschaftsfreiheit und Dialogoffenheit. Zudem unterstützen wir das Prinzip, dass jeder Mensch sich in Freiheit für seinen Studienort entscheiden darf.

In unserem Selbstverständnis stehen wir für einen fachlichen Dialog und somit für den Austausch vernünftiger Argumente. Deshalb fragen wir, ob wirklich bewusst ist, was mit mutmaßenden Äußerungen hinsichtlich Profil, Forschung und Lehre oder mit Aktionen rund um den Standort der Hochschule vor allem den Studierenden, aber auch den Mitarbeitenden und Lehrenden zugemutet wird, die mit Freude und dem Respekt vor der Meinung des Anderen morgens an die Hochschule kommen. Wir laden daher nachdrücklich ein, sich selbst ein Bild der Hochschule zu machen und uns hier vor Ort persönlich kennenzulernen. Dazu stehen unsere Türen jederzeit offen!

Köln, den 30. August 2022

Rektorat der KHKT

Prof. Dr. Christoph Ohly (Komm. Rektor)

Prof. Dr. Dr. Elmar Nass (Prorektor)

Dr. Tobias Häner (Prorektor für Lehre)